

man finden: *Lycopodium annotinum*, *Carduus Personata*, eine schöne ausgezeichnete Form von *Hieracium praealtum*, *Saxifraga stellaris*, *Listera cordata*.

Nachträglich ist jetzt aber noch des im Jahr 1867 erbauten und 1884 erweiterten Rasthauses auf dem Belchen zu erwähnen und dessen vorzügliche durch Herrn Spoerndle geführten Wirthschaft jedem Belchenbesucher auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Nicht nur dem Botaniker, sondern Jedem, der vom Belchen kommt und nach Badenweiler und Müllheim will, möchte ich bei dieser Gelegenheit den Rath geben, die gewöhnliche Strasse, die über den „Kreuzweg“ führt, beim „Hinter Heubrunnen“, wo ein einzelnes Haus an der Strasse steht, zu verlassen und den Fussweg, nicht den Fahrweg, der in's Münsterthal hinabführt, einzuschlagen, der sich von da aus in den Wald eröffnet und nach einer guten Stunde bei den „Kalberscheuerlen“ anlangt. Auf diesem Weg braucht man zwar eine Stunde mehr Zeit, um auf die Sirnitz zu kommen, er bietet aber dem, der Sinn für das Schöne in der Natur hat, so viel Genuss, dass er es dennoch nicht bereuen wird, ihn gegangen zu sein; er wird sich in seinen Erwartungen nicht getäuscht finden. Besonders der Belchen offenbart sich in seiner ganzen Schönheit und Mächtigkeit dem Wanderer da. So oft in meinem Leben ich diesen Weg machte, immer machte ich ihn mit dem gleichen Hochgenuss und musste mit Gewalt mich losreissen, um weiter zu kommen. Diese Partie, vom Hinter Heubrunnen bis zu den Kalberscheuerlen darf kecklich zu den schönsten im Schwarzwald gerechnet werden. Von den Kalberscheuerlen weg führt dann links über den Bergrücken hinüber ein Weg in $\frac{3}{4}$ Stunden nach der Sirnitz und nachdem man sich da in Ruhe einen Schoppen hat schmecken lassen, strebt dann auf der Klemmstrasse ein Jeder seinem vorgesteckten Ziele zu, diese seine Belchenreise immer in angenehmem Gedächtnis behaltend.

Kreuzlingen, 16. Januar 1886.

Geschäftliche Mitteilungen.

Dem General-Verzeichniss in Nr. 10 sind nachstehende neue Mitglieder beizufügen:

Ascherson, Dr., Professor in Berlin, Athenstaedt, Apotheker in Eichstetten, Bähr, J. K., Lehrer in Mittel-Schofflenz, Bosch, Apotheker in Radolfzell, Bräuning, K., Apotheker in Hornberg, Leimbach, Hofapo-

thecker in Heidelberg, Naumann, Apotheker in Heidelberg, Niederheiser, L., Pharmazeut in Rappenuau, Riedel, Heinrich, Apotheker in Freiburg, Schaeuble, Alfred, Pharmazeut in Zell a. H., Schweissingen, Dr., Assistent in Heidelberg und Wirthwein, Th., Apotheker in Zell a. H.

Gestorben ist am 16. April:

Koehler, Jos., Hauptlehrer in Schwarzach.

An neuen Adressen ist nachzutragen:

Grabendörfer, Dr., von Strassburg nach Tübingen (Botanisches Institut); Kopp, Edmund, Pharmazeut von Freiburg nach Weingarten (Durlach); Mez, Carl, stud. rer. nat. von Berlin nach Freiburg; Schlatterer, Aug., stud. phil. von Berlin nach Freiburg; Stierlin, Carl G. von Schwörstadt nach Säckingen und Vulpus, Privat von Kreuzlingen nach Konstanz.

Seit Ausgabe von Nr. 30 sind an Beiträgen für 1886 weiter eingegangen: Athenstaedt — Eichstetten, Baur — Karlsruhe, Beck — Hattlingen, Bosh — Radolfzell, Braeuninger — Hornberg, Brunner — Stühlingen, Finner — Waldkirch, Freundlich — Eichstetten, Goll — Gundelfingen, Gramlich — Ueberlingen, Heck — Ulm, Herr — Rothenfels, Herter — Hummertsried, Issel — Eichstetten, Jehle — Beuren, Köchler — Oedsbach, Köchler — Schwarzach, Lehmann — Karlsruhe, Leimbach — Heidelberg, Leutz — Karlsruhe, Meyer — Sasbach, Murat — Kenzingen, Naumann — Heidelberg, Niederheiser — Rappenuau, Pfefferle — Endingen, Säger — Karlsruhe, Schäuble — Zell a. H., Schild — Eichtersheim für 1886 und 1887, Schill — Thiengen, Schindler — Sasbach, Schweissingen — Heidelberg, Walther — Waldshut, Weiss — Waldkirch, Wirthwein — Zell a. H. und Wolf — Tübingen.

Um Einsendung der noch rückständigen Beiträge für 1886 wird freundlichst gebeten.

An freiwilligen Gaben für Anschaffung des Döll'schen Herbariums sind weiter eingegangen:

Baur — Ichenheim M. 5.—, Baur — Karlsruhe M. 10.—, Bock — Hattlingen M. 2.—, Finner — Waldkirch M. 5.—, Heck — Ulm M. 1.—, Köchler — Oedsbach M. 1.—, Köchler — Schwarzach M. 1.—, Leutz — Karlsruhe M. 5.—, Murat — Kenzingen M. 2.— und Pfefferle — Endingen M. 2.—. Weitere Beiträge nimmt entgegen

A. Bareiss, Cassier und Schriftführer.

Die Frühjahrs-Versammlung unserer Vereinsmitglieder findet Mittwoch, den 19. Mai, Nachmittags 1 Uhr, im II. Stock der „Alten Burse“ statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Ausgegeben den 15. Mai 1886.

Buchdruckerei von Chr. Ströcker in Freiburg i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bareiss August Christian

Artikel/Article: [Geschäftliche Mitteilungen. \(1886\) 285-286](#)